17/ 74

UEBERBAUUNG "HUBMATT" IN SELZACH
GESTALTUNGSPLAN 1:500

ATELIERBAU AG ROSENGASSE 4 4552 DERENDINGEN TEL. 065 42 42 93

Oeffentliche Auflage vom 29. Mai 1992 bis 27. Juni 1992

Genehmigt vom Gemeinderat am - 6. Mai 1993

der Ammann: [signature] der Gemeindeschreiber: [signature]

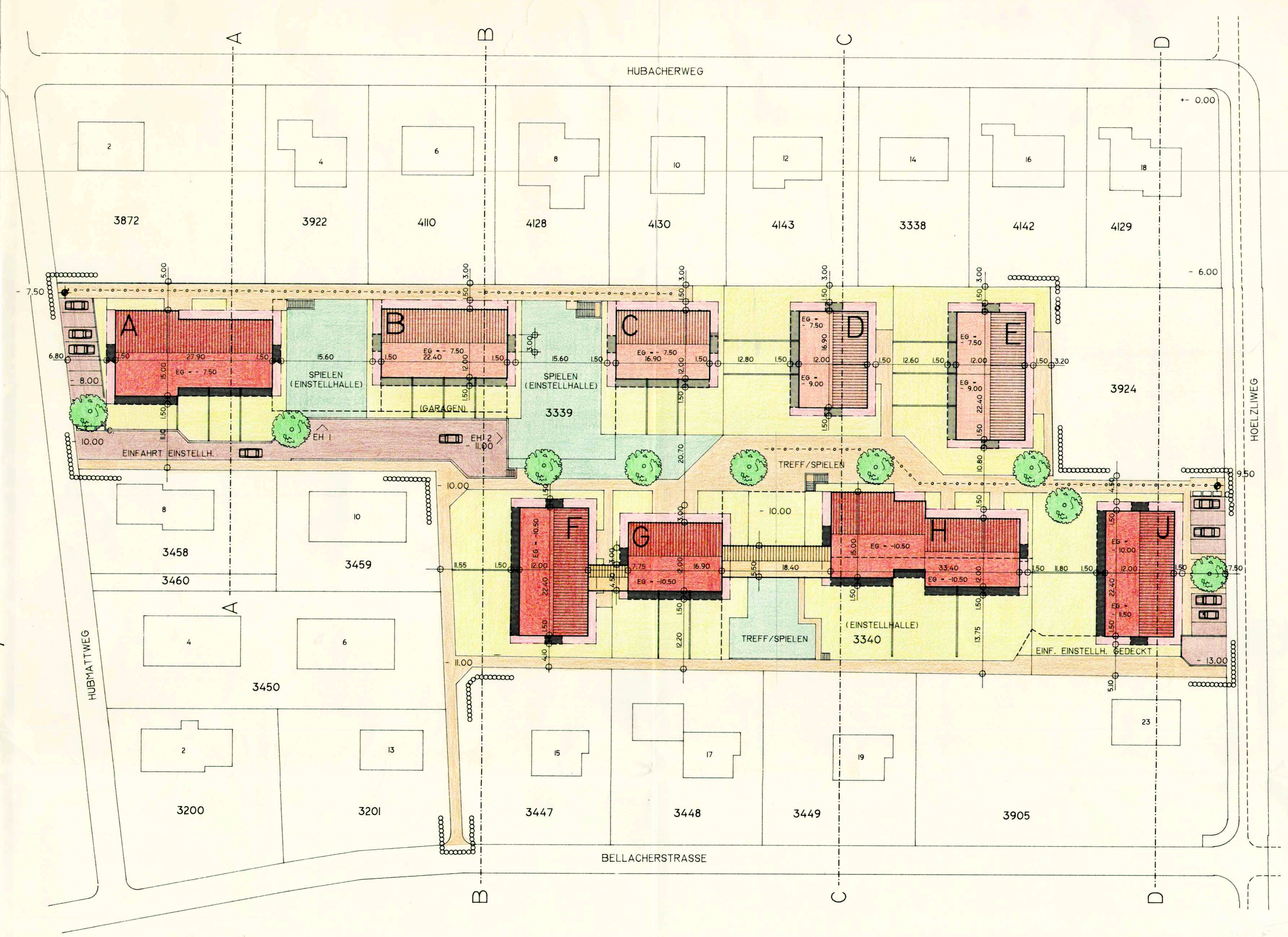
Genehmigt vom Regierungsrat mit RRB Nr. 684 vom 01. März 1994

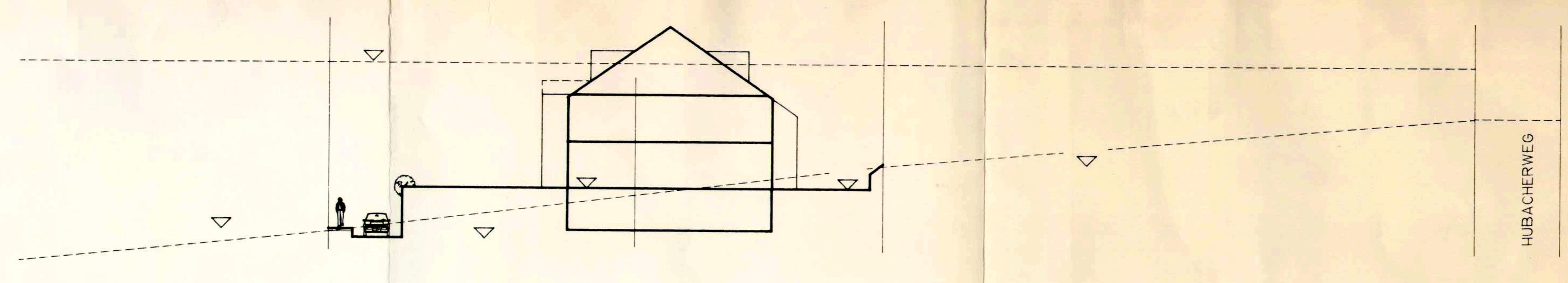
der Staatsschreiber: Dr. K. [signature]

STAATSKANZLEI SOLOTHURN

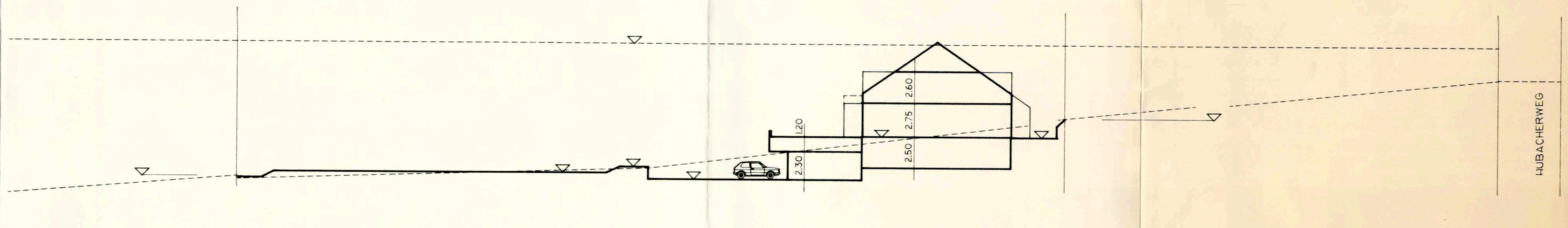
LEGENDE MIT SONDERBAUVORSCHRIFTEN

ZWECK	Der Gestaltungsplan regelt die Grösse, Lage, und Stellung der Bauten, sowie die Freiflächengestaltung und Verkehrserschliessung der Ueberbauung.
	Geltungsbereich
	unterirdische Einstellhallen
	eingeschossige Wohnbauten
	zweigeschossige Wohnbauten
	eingeschossige Nebenbauten
	eingeschossige Wohnbauten mit Flachdach Stirnseiten : Ueberbauungsziffer 100% Längsseiten: Ueberbauungsziffer 50%
	zweigeschossige Wohnbauten mit Flachdach Stirnseiten : Ueberbauungsziffer 100% Längsseiten: Ueberbauungsziffer 50%
MAX. GEBAEUDEHOEHEN	- eingeschossige Wohnbauten 4.50 m - zweigeschossige Wohnbauten 7.50 m
MAX. FIRSTHOEHEN	Wohnhaus A : Gebäudehöhe und Dachneigungswinkel 25 Grad alter Teilung Wohnhäuser B bis K : Gebäudehöhe und Dachneigungswinkel 35 Grad alter Teilung
DAECHER	- Die ausgebauten Dachgeschosse haben die Bedingungen von Paragraph 17 KBR (in Kraft seit 1. September 1992) zu erfüllen. - symetrische Satteldächer auf Wohn- und Nebenbauten mit einer Dachneigung von 35 bis 40 Grad alter Teilung - Unterbrechung von Dachvorsprung in Bereich von Lukarnen - Bedachungsmaterial Tonziegel oder brauner Eternitschiefer - Die Fläche der Dachaufbauten, Dacheinschnitte und Dachflächenfenster darf, im Aufriss gemessen, nicht mehr als 1/7 der Dachfläche betragen.
FASSADEN	Fassaden ein- und zweigeschossiger Wohnbauten verputzt Fassaden eingeschossiger Nebenbauten Material frei das Farbenkonzept wird im Baubewilligungsverfahren festgelegt
	Baubereich für Balkone, Erker Treppenhäuser und Wintergärten. Ausserhalb des Baubereiches dürfen Kleinbauten für Abfallcontainer, Briefkastenanlagen usw. erstellt werden.
	private Wege und Plätze ohne motorisierten Verkehr
	private Wege und Plätze ohne motorisierten Verkehr (Spielstrassen) befahrbar aber im Notfall (Feuerwehr und Ambulanz) und bei Umzug
	wegnehmbares Absperrorgan
	private Zu- und Wegfahrt und oberirdische Besucherparkplätze
	privater Grün- und Gartenbereich
	privater Grünbereich (Aufenthalts- Spielplätze)
	einheimische Hochstamm-Laubbäume (standortbedingt)
UEBRIGE VORSCHRIFTEN	Soweit nichts anderes bestimmt ist, gelten die Vorschriften der Kant. Bauverordnung (in Kraft seit 1. September 1992) und des Zonenreglements der Einwohnergemeinde Selzach. Nicht störende Kleingewerbe und Dienstleistungsbetriebe sind zugelassen

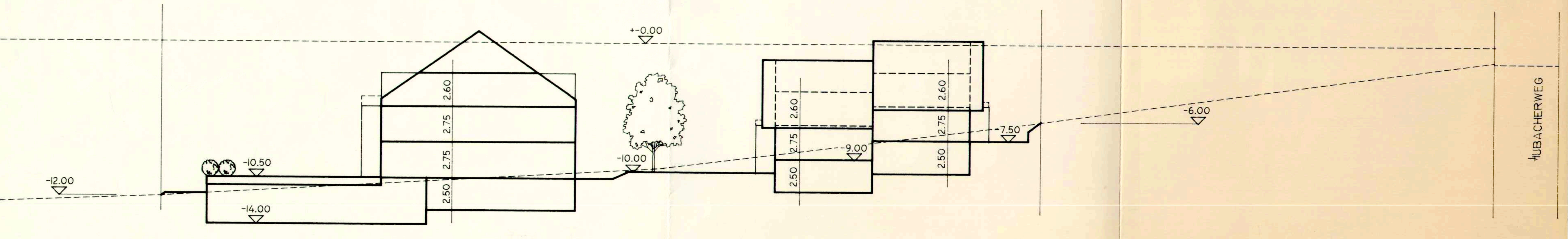




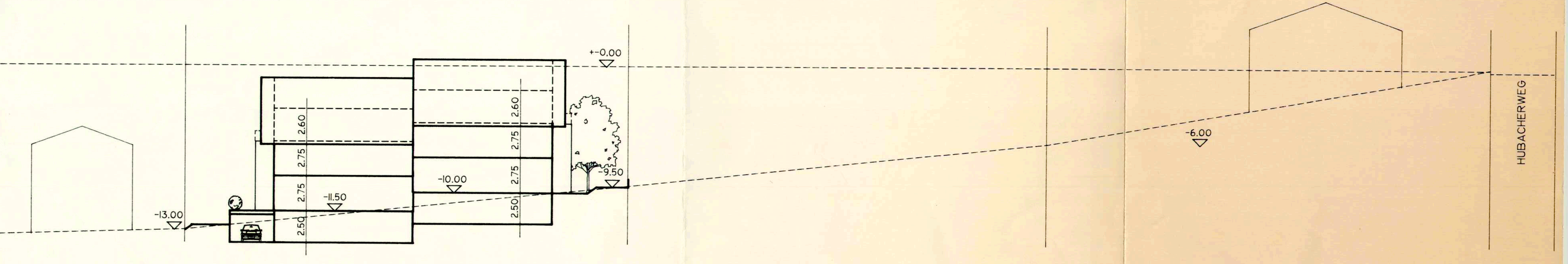
SCHNITT A-A



SCHNITT B-B



SCHNITT C-C



SCHNITT D-D